



Hochfest Pfingsten C

Nach seiner Himmelfahrt ließ Jesus die Menschen nicht allein. Wir feiern 10 Tage später (am 50. Tag nach Ostern) das Pfingstfest – das Fest des Heiligen Geistes, den Abschluss des Osterfestes, den „Geburtstag“ der christlichen Kirche. Der biblische Bericht über das Pfingstereignis findet sich in der heutigen Lesung aus der Apostelgeschichte. Nach Ostern waren die Jünger*innen mutlos und ängstlich – heute kommt etwas in Bewegung: Gottes Geist bewegt, lässt Neues entstehen, aus etwas Kleinem wird plötzlich etwas Großes: Der Glaube an den Auferstandenen breitet sich aus, Gemeinde entsteht. Die Kraft des Geistes lässt die Freund*innen Jesu aufbrechen und hinausgehen, um der ganzen Welt von Jesus und seiner frohen Botschaft zu erzählen. Zu Pfingsten sind wir eingeladen, unseren Glauben zu feiern und zu bestärken. Der Geist Gottes ist auch uns ein Beistand und Begleiter*in.



Liedvorschläge

Zu Pfingsten in Jerusalem, Liederbuch Religion, Nr. 127

Text: Arnim Juhre; Musik: K.-W. Wiesenthal

Der Text des Liedes erzählt in der ersten Strophe, wie zu Pfingsten plötzlich alle, die zugehört haben, verstehen konnten, was die Jünger*innen erzählt haben. In den weiteren Strophen kommt die Erinnerung an die Hirten, die zu Weihnachten kaum verstehen konnten, oder an die Menschen, die zu Ostern nicht verstehen konnten, was geschehen ist.

Versprochen ist versprochen, Liederbuch Religion, Nr. 125; Das große KISI Liederbuch, S. 124.

Text und Musik: Birgit Minichmayr

Es ist ein schönes Lied im fröhlichen Tempo. Es ist auf der KISI-CD: „Stark und leise“, hier erhältlich: [Kinderlieder "Stark und Leise" | KISI – God's singing kids](#)

Lasst uns eine Kirche bau´n, Liederbuch Religion, Nr. 128a; Das multimediale Liederbuch Kurt Mikula, Nr. 115

Text und Musik: Kurt Mikula

Ein beschwingtes Lied mit Refrain auf „La-la-la“, zu dem man einen Kreistanz machen kann. Die Noten kann man hier herunterladen: [Mikula Kurt - Lasst uns eine Kirche baun \(mikula-kurt.net\)](#)

Link zur Tonaufnahme: [\(581\) Lasst uns eine Kirche baun - YouTube](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.de)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)

Das Fest Pfingsten bei familien234.de: [Pfingsten](http://familien234.de/pfingsten)

Familien feiern Kirchenjahr—Pfingsten: [Pfingsten 06 \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at/pfingsten-06)

Video zu Pfingsten von katholisch.de: [Was ist Pfingsten? - YouTube](http://katholisch.de/was-ist-pfingsten)

Video zum Hl. Geist von katholisch.de: [Was ist der Heilige Geist? - YouTube](http://katholisch.de/was-ist-der-heilige-geist)

Video Pfingsten für Kinder erklärt der Diözese Linz: [Pfingsten für Kinder erklärt](http://diocese-linz.at/pfingsten-fuer-kinder)

Das Sonntagselement zu Pfingsten aus dem Erzbistum München: media-59223420.pdf



Pfingstsonntag C
 Johannes 20,19-23
**Jesus schenkt seinen Freunden
 den Heiligen Geist.**

Jesus war schon von den Toten auferstanden.
 Aber die Freunde von Jesus konnten das nicht glauben.

Die Freunde hatten Angst.
 Weil die Menschen Jesus umgebracht hatten.
 Die Freunde versteckten sich in einem Haus.
 Und schlossen alle Türen ab.

Aber auf einmal am Sonntag war Jesus bei seinen Freunden im Haus.
 Obwohl alle Türen abgeschlossen waren.
 Und obwohl Jesus keinen Schlüssel hatte.
 Jesus war mitten unter den Freunden.
 Jesus sagte:

Friede sei mit euch.

Jesus zeigte den Freunden seine Hände.
 An den Händen waren die Wunden von der Kreuzigung zu sehen.
 Jesus zeigte auch seine Seite.
 Auch da konnten die Freunde die Wunde sehen.
 Die Freunde freuten sich.
 Weil sie Jesus sahen.
 Jesus sagte noch einmal zu den Freunden:

Friede sei mit euch.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ihr bekommt von mir eine wichtige Aufgabe.
 Die wichtige Aufgabe ist:
 Erzählt allen Menschen von Gott im Himmel.
 Erzählt alles, was ich euch erzählt habe.
 Der Heilige Geist hilft euch dabei.

Dann atmete Jesus die Freunde an.
 Jesus sagte:

Der Heilige Geist ist der Atem von Gott.
 Der Heilige Geist ist die Kraft von Gott.
 Ihr empfangt diesen Heiligen Geist.
 Mit dem Heiligen Geist könnt ihr den Menschen die Sünden vergeben.
 Wenn ihr die Sünden vergebt, sind die Sünden weg.
 Bringt Frieden zu den Menschen.

[Pfingstsonntag | Evangelium in leichter Sprache
 \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Quelle: www.familien24.de - Aquarell zum Pfingstsonntag im Jahreskreis C (Jahr 20, 19-23)

ODER:

Johannes 14,15-21
**Gott schickt uns einen Helfer,
 der immer bei uns bleibt.**

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden.

Wenn mich einer lieb hat, tut er, was ich sage.

Ich gehe jetzt bald zu meinem Vater.
 Aber ich komme wieder.

In der Zwischenzeit lasse ich euch nicht alleine.

Aber ich kann nicht selber hier bleiben.
 Mein Vater schickt euch jemand.

Der bleibt immer bei euch.

Mein Vater sendet euch einen Helfer.

Der Helfer gibt euch Kraft.

Der Helfer ist der Heilige Geist.

Der Heilige Geist bleibt immer bei euch.

Der Heilige Geist bleibt bei allen Menschen,
 die auf meine Worte hören.

Der Heilige Geist will in eurem Herzen sein.

Jetzt seht ihr mich noch.

Bald seht ihr mich nicht mehr.

Aber ich bin immer bei euch.

Im Heiligen Geist.

Wenn ihr mich lieb habt, dann ist auch der Vater bei euch.

Und ich bin immer bei euch.

Ihr werdet es merken.

[6. Sonntag der Osterzeit | Evangelium in leichter Sprache
 \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Der Heilige Geist ist Gott selbst, der auferstandene Jesus Christus in unserer Welt. Er wirkt auch in unserem Leben. Unter den vielen Bildern für den Heiligen Geist finden sich neben der Taube, dem Feuer und dem lebendigen Wasser auch das Bild des Sturms oder des sanften Hauchs. Manchmal wirkt er gewaltig, manchmal im Kleinen, Verborgenen.

Tagesgebet

Eine Oration für eine Gottesdienstfeier mit Kindern findet man auf kindergottesdienst-katholisch.de: [Microsoft Word - Oration Pfingstsonntag.docx](#)

Kyrie

Jesus, du bist mit deinem Geist unter uns. Herr, erbarme dich unser.

Jesus, dein Geist will unser Leben neu machen. Christus, erbarme dich unser.

Jesus, wir wollen uns öffnen für deinen Geist. Herr, erbarme dich unser.

Der Heilige Geist und das Bild des Windes

Auf Hebräisch heißt Geist „ruach“, das auch Wind, Sturm, Atem bedeutet – Lebenskraft, Energie, die lebendig macht. Der Geist hat mit Bewegung zu tun, darum geht es an Pfingsten. Wo Gottes Geist ist, verändert sich etwas.

Spiele mit Schwungtuch und Luftballons passen sehr gut als spielerischer Einstieg zum KiWoGo.

Löwenzahn

Stelle in die Mitte einen Strauß blühenden Löwenzahn, sowie reifen Löwenzahn („Pustebumen“). Falls ihr ins Freie gehen könnt, darf dort jedes Kind eine Pustebumen pusten. Drinnen könnt ihr die Samen auch vorsichtig auf ein großes Tuch pusten, das anschließend draußen ausgeschüttelt wird.

Die Samen fliegen davon und landen ganz sanft auf neuen Plätzen. Dort kann eine neue Blume entstehen.— Gottes Geist lässt Neues entstehen. Gottes Geist kommt wie ein Wind und schenkt neues Leben.

Körperübung

Streck dich in alle Richtungen. Gähne noch einmal so richtig. Dann werde still, finde einen guten Stand und lege deine Hände auf deinen Brustkorb. Schließe die Augen und achte auf deinen Atem, der von selber kommt und geht.

Dein Atem geht. – Was will er sagen? Vielleicht sagt er: Hör mal in dich hinein! Vielleicht sagt er: Riech mal, wie die Luft ist und was um dich herum ist! Vielleicht sagt er auch: Den Atem hat dir Gott geschenkt.

Falls es die Raumgegebenheiten zulassen, könnt ihr auch ausprobieren, was man alles mit seinem Atem machen kann: sanft blasen, auf die eigene Hand hauchen, ganz fest auspusten, laut keuchen, einen Ton summen, singen...

Der Heilige Geist und das Bild des Feuers

Plötzlich kann aus einer kleinen Flamme ein großes Feuer entstehen. Es braucht nur einen Funken, der überspringt. An einem Feuer können wir andere Kerzen entzünden, die das Licht weitertragen. Gottes Geist ist wie das Feuer, er verwandelt, er steckt andere an, er bringt Licht und Freude.

Gebet rund ums Feuer

Wenn die Möglichkeit besteht, kann ein kleines Feuer in einer feuerfesten Schale entzündet werden. Daran entzündet ihr Kerzen und sprecht darüber, was der Geist Gottes bewirken kann: Gottes Geist macht Mut. Er macht uns fröhlich. Er gibt uns Kraft und Mut. Er vertreibt die Angst. Er hilft uns, Gutes zu tun...

Der Heilige Geist und das Bild der Taube

Das Bild der Taube beruht auf der biblischen Erzählung der Taufe Jesu. Der Geist Gottes kam wie eine Taube auf Jesus herab. Die Taube gilt als Friedenssymbol, was auch gut zur heutigen Bibelstelle passt, in der Jesus den Frieden zusagt.

Friedenstauben-Anstecker

Dafür braucht ihr: Vorlage in Taubenform, bunten Moosgummi, Schere, (Heiß-)Kleber, Kluppen, Bleistifte und wasserfeste Stifte.

Die Taubenvorlage zeichnet jedes Kind auf einem Stück Moosgummi nach und schneidet die Form aus. Auf die Taube schreibt das Kind das Wort „Frieden“. Den Moosgummi klebt es anschließend auf eine Kluppe. Die Anstecker werden zum Friedensgruß oder zum Segen von den Kindern verteilt.

Der Heilige Geist und die unterschiedlichen Gaben

Uns wird der Geist geschenkt, damit wir füreinander mit Kraft und Phantasie da sein können, damit wir die Welt gestalten können und damit wir Gott in dieser Welt durch unser Handeln sichtbar machen. Um den Geist zu bitten, heißt, die Fülle aller Gaben Gottes zu erbitten, die wir und unsere Zeit brauchen.

Spiel: Ich bin in den Brunnen gefallen

*Ein Kind sitzt in der Mitte, die anderen in einem Kreis rundherum. Das Kind in der Mitte ruft: "Ich bin in den Brunnen gefallen!" Die Kinder ringsum fragen: "Wie viele Meter tief?" Dann macht das Kind in der Mitte eine Angabe, z.B. "100 Meter tief." Die anderen fragen: "Wer kann dich heraus-holen?" Das Kind in der Mitte denkt sich eine Aktivität aus und antwortet: "Wer am besten sin-gen/ tanzen/ Purzelbaum schlagen/ am höchsten hüpfen ... kann." Alle Kinder zeigen nun die ver-langte Aktivität vor, und das Kind in der Mitte wählt ein Kind aus, das ihm nun aus dem Brunnen heraushilft. Beim Heraushelfen geben sich die beiden Kinder die Hände und ziehen aneinander, dabei fällt der*die Retter*in in den Brunnen und das ganze Frage-/ Antwortspiel beginnt wieder von vorne.*

Meine Gaben

*In einer Gemeinschaft (Gemeinde, Pfarre, Familie, Schulklasse...) werden oft Aufgaben aufgeteilt – jede*r macht das, was er*sie gut kann.*

*Was kannst du besonders gut? Kannst du dafür etwas für andere nutzen? Wen kannst du unter-stützen? Und wer kann dir einmal helfen mit seinen*ihren Gaben?*

Bastelt gemeinsam Medaillen aus (goldenem) Karton. Darauf könnte die Aufschrift stehen: „Nummer Eins mit dem Heiligen Geist!“ In einer feierlichen Zeremonie werden die Medaillen den Kindern überreicht.

Zur Lesung (für ältere Kinder)

In der Mitte wird als Schauplatz ein Haus gelegt (zB. die Umriss mit einem Seil oder Bausteinen oder mit Kett-Tüchern). Jedes Kind bekommt eine Spielfigur, Playmobilfigur oder Ähnliches, die es in der Mitte aufstellt. Dann lest oder erzählt das Pfingstereignis.

Zu jeder Person wird nun eine Sprechblase gelegt und beschriftet zu folgenden Fragen:

Was haben diese Personen durch den Geist in sich gespürt? Was möchte Gott ihnen sagen? Was sagen sie den anderen? Was verkünden sie?

Jedes Kind legt nun für sich selber eine Sprechblase: Was würdest du den Menschen (über Gott) mitteilen?

Um das Haus herum können anschließend zu den Fürbitten Teelichter aufgestellt werden oder Kle-bezettel angebracht werden, auch in Bezug auf die eigene Gemeinde/ Gemeinschaft.

Fürbitten

Die Fürbitten können auch nach dieser Vorlage formuliert werden:

Bitten wir um den Geist des Friedens für dort, wo Krieg herrscht!

Bitten wir um den Geist der Freude für alle, die traurig sind!

Bitten wir um den Geist des Mutes für alle, die Angst haben!

Ruf zu den Fürbitten: Herr, schenke uns deinen Geist!

Oder: V: Sende aus deinen Geist—A: und mach unsere Erde neu.

Gebet

Guter Gott,

am Pfingsttag hast du den Jünger*innen deinen Geist geschickt.

Er hat ihnen Mut gemacht.

Auch uns schickst du deinen Geist.

Er hilft uns dabei, deine frohe Botschaft zu leben und weiterzuerzählen.

Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Einfache Gestaltungsideen im Gemeindegottesdienst

- *Die Kinder schneiden vor dem Gottesdienst gelbe, orange und rote Tonpapierflammen aus. Diese legen sie in die Kirchenbänke. Am Ende der Feier laden sie die Mitfeiernden ein, die Flammen auf ein Plakat rund um das Wort „Pfingsten“ zu kleben.*
- *Die Kinder erhalten Tücher in den Farben Rot, Orange und Gelb. Beim Vorlesen der Lesung stellen sich die Kinder auf und schwingen die Tücher.*
- *Während das Evangelium gelesen wird, spielen Kinder Teile der Geschichte pantomimisch mit. Die Kinder hocken am Boden. Ein*e Jesusdarsteller*in im Ministrantengewand kommt. Er*sie stellt sich in die Mitte und breitet die Arme aus. Anschließend berührt er*sie jedes Kind am Kopf.*

Nach: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)